

Seminar

„Zwischen Ohnmacht und Tatendrang – Was tun bei sexuellem Missbrauch“

Mit der Offenbarung oder der Vermutung des sexuellen Missbrauchs können Pädagog:innen in der Praxis konfrontiert sein. Diese Form der Gewalt findet im realen Leben, jedoch zunehmend auch in der digitalen Welt statt. Eigene Ängste, Unsicherheiten, Ohnmachtsgefühle oder nicht ausreichende institutionelle Vereinbarungen sowie der Wunsch nach „schneller Hilfe“ können tragfähige Lösungsstrategien für Betroffene erschweren.

In der Weiterbildung geht es um die Auseinandersetzung mit :

- Definition, Formen und Folgen sexuellen Missbrauchs
- Dynamiken in Familien und Institutionen
- Strategien von Täter:innen
- Umgangsweise bei Vermutung/ Offenbarung, unter Berücksichtigung
- gesetzlicher Vorschriften
- Möglichkeiten und Grenzen von Helfenden
- Möglichkeiten der Psychohygiene

Die Weiterbildung möchte Sie unterstützen, die eigene Handlungskompetenz zu stärken.

Referentin

Zwei Mitarbeiterinnen der Beratungs- und Informationsstelle des WILDWASSER Chemnitz, Erzgebirge und Umland e.V.

Mandy Erdmann (Dipl. Soz.-päd. Traumafachberaterin, Psycho-soziale Prozessbegleiterin für Kinder und Jugendliche in Strafsachen)

Jacky Paul (M.A. Päd., approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin)

Anmeldung über unsere Website: www.schulsozialarbeit-sachsen.de

Ort:

Chemnitz,
Räume des Wildwasser e.V. Chemnitz,
Uferstraße 46
09126 Chemnitz

Datum und Zeit:

29. und 30. April
2024
9.00 Uhr bis
16.00 Uhr

Kosten:

170€/200€*
* für Nicht-
Mitglieder der LAG
Schulsozialarbeit
Sachsen

Zielgruppe:

Schulsozialarbeiter:innen,
Sozialpädagog:innen
an Schule